

Pfarrbrief

Pfarrei St. Maria Magdalena

mit den Gemeinden
Bischofswerda St. Benno
Kamenz St. Maria Magdalena
Radeberg St. Laurentius

Sommer 2019 (Juni – August)

Foto: © Martin Kalitschke



Die Kraft
ist da,
denn der Heilige Geist
ist da.

Corrie ten Boom

$$1+1+1=1$$

Aber Hallo – da stimmt doch was nicht? Habe ich da bisher in der Mathematik was falsch verstanden? Sagte mir eine sehr kluge Frau.

Wenn ich doch z. B **einen Apfel** auf einen Tisch **noch einen** und **noch einen** dazu lege, liegen am Ende **3 Äpfel** von mir auf dem Tisch! Also was soll nun diese Rechnung? Gelten jetzt auch schon in Mathematik nicht mehr die bisher gültigen Gesetze? Oder gibt es gar eine neue Regel, die ich noch nicht kenne?



Auf diese Frage kann uns APOSTOLISCHES SCHREIBEN *NOVO MILLENNIO INEUNTE* helfen.

„Die Kirche zum Haus und zur Schule der Gemeinschaft machen, darin liegt die große Herausforderung, die in dem beginnenden Jahrtausend vor uns steht, wenn wir dem Plan Gottes treu sein und auch den tiefgreifenden Erwartungen der Welt entsprechen wollen.

Was bedeutet das konkret? Auch hier könnte die Rede sofort praktisch werden, doch es wäre falsch, einem solchen Anstoß nachzugeben. Vor der Planung konkreter Initiativen gilt es, eine Spiritualität der Gemeinschaft zu fördern, indem man sie überall dort als Erziehungsprinzip herausstellt, wo man den Menschen und Christen formt, wo man die geweihten Amtsträger, die Ordensleute und die Mitarbeiter in der Seelsorge ausbildet, wo man die Familien und Gemeinden aufbaut. Spiritualität der Gemeinschaft bedeutet vor allem, **den Blick des Herzens auf das Geheimnis der Dreifaltigkeit** zu lenken, das in uns wohnt und dessen Licht auch auf dem Angesicht der Brüder und Schwestern neben uns wahrgenommen werden muss. Spiritualität der Gemeinschaft bedeutet zudem die Fähigkeit, den Bruder und die Schwester im Glauben in der tiefen Einheit des mystischen Leibes zu erkennen, d.h. es geht um »einen, der zu mir gehört«, damit ich seine Freu-

den und seine Leiden teilen, seine Wünsche errahnen und mich seiner Bedürfnisse annehmen und ihm schließlich echte, tiefe Freundschaft anbieten kann. Spiritualität der Gemeinschaft ist auch die Fähigkeit, vor allem das Positive im anderen zu sehen, um es als Gottesgeschenk anzunehmen und zu schätzen: nicht nur ein Geschenk für den anderen, der es direkt empfangen hat, sondern auch ein »Geschenk für mich«. Spiritualität der Gemeinschaft heißt schließlich, dem Bruder »Platz machen« können, indem »einer des anderen Last trägt« (Gal 6,2) und den egoistischen Versuchungen widersteht, die uns dauernd bedrohen und Rivalität, Karrierismus, Misstrauen und Eifersüchteleien erzeugen. Machen wir uns keine Illusionen: Ohne diesen geistlichen Weg würden die äußeren Mittel der Gemeinschaft recht wenig nützen. Sie würden zu seelenlosen Apparaten werden, eher Masken der Gemeinschaft als Möglichkeiten, dass diese sich ausdrücken und wachsen kann.“

NOVO MILLENNIO INEUNTE PAPST JOHANNES PAUL II.
(6.1.2001), Nr. 43

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Schwester und Brüder,

die Gemeinden in Bischofswerda, Kamenz und Radeberg sind jeweils einzig und als Gemeinschaft auch wieder einzig. Jeder Pfarrei-Teil wird auch nach der Neugründung der neuen Pfarrei sein einzigartiges Gemeindeleben weiterführen und gleichzeitig ein einzigartiges Gesamtpfarrei-Leben entwickeln, so dass aus 1 Bischofswerda + 1 Kamenz + 1 Radeberg = 1 Pfarrei St. Maria Magdalena wird – einfach einzigartig!

Also habt Ihr den Mut: **DUC IN ALTUM (...Fahr hinaus zur Tiefe...)**! Lk.5,4

Pfr. Dariusz Frydrych



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

Liebe Schwestern und Brüder der neugegründeten Pfarrei St. Maria Magdalena,

am heutigen Tag, dem 26. Mai 2019, erfolgt die Neugründung Ihrer Pfarrei aus den bisherigen Pfarreien St. Benno Bischofswerda, St. Laurentius Radeberg und St. Maria Magdalena Kamenz. Ich wünsche Ihnen für das Fest der Neugründung und den gemeinsamen Weg als Pfarrei von Herzen Gottes Segen! In diesen Tagen und Wochen empfangen wir österliche Freude und den Frieden des Auferstandenen. Diese Gaben des Heiligen Geistes mögen allezeit unter Ihnen lebendig sein und Ihr Miteinander prägen und leiten.

Der Pfarrbrief, den Sie seit einiger Zeit gemeinsam herausgeben, trägt als Logo auf der Titelseite das stilisierte Bild dreier Kirchen, die mit ihren unterschiedlichen Farben ineinanderreichen und so einen gegliederten, weiten Raum eröffnen. Von Anfang an haben Sie im Erkundungsprozess diese Erfahrung gemacht: Drei markante Pfarreien, die je an ihrem Ort engagiertes Christsein bezeugen und nun – geografisch gesehen – wie ein Dreieck zusammenstehen, haben sich in ihrer Prägung und mit ihren je eigenen Gaben und Möglichkeiten als größere Gemeinschaft auf den Weg gemacht, auch über Entfernungen hinweg. Die Steuerungsgruppe hat diesen Prozess sehr engagiert und mit Ausdauer koordiniert und die erfolgten Personalwechsel dabei als besondere Herausforderung bewältigt. Ich möchte gerade diesem Kreis besonders danken – den Ehren- und Hauptamtlichen, die viel Zeit und Leidenschaft in diese Aufgabe investiert haben.

Zum kirchlichen Leben im Bereich Ihrer neuen Pfarrei gehören viele kirchliche und pastorale Orte. Das ist eine große Chance, die Menschen unserer Tage in vielfältiger Weise mit der Botschaft Christi anzusprechen, Leben zu teilen, Horizonte zu öffnen. Die Ökumene wird seit Jahren intensiv vor Ort gestaltet, so etwa in Radeberg, wo es auch einen gemeinsamen Internetauftritt gibt. Gelebte Gastfreundschaft zeichnet das ökumenische Miteinander aus, wie zuletzt die Brettniger Katholiken nach Aufgabe ihrer Kirche erfahren durften. In den Gemeinden finden alle Altersgruppen ihren Raum für ein frohmachendes Christsein, wie etwa die Kinder- und Jugendarbeit in Bischofswerda zeigt.

Mit meiner Entscheidung für den neuen Pfarrsitz Kamenz habe ich die dort zahlreich vorhandenen katholischen Einrichtungen und Dienste bewusst in den Fokus gerückt. Mir kommt es darauf an, eucharistische Kirche so zu leben, dass die Menschen mit oder ohne kirchliche Beheimatung die heilsame Kraft der Gemeinschaft erfahren, die Wertschätzung und Unterstützung vor allem in Situationen von Krankheit, Einsamkeit und Leid. Auch das Kinderhaus St. Bernhard leistet hier einen wichtigen Dienst, weil es Kinder und Eltern in guter Weise begleitet und mit der lebensfördernden Botschaft unseres Glaubens in Berührung bringt. Ich wünsche Ihnen für den Weg des Zusammenwachsens als Pfarrei, dass Gemeinden und kirchliche Orte sich gegenseitig inspirieren und unterstützen und Kirche in einer lebendigen Vielfalt zum Ausdruck bringen, an der alle wachsen und Freude finden können.

Der Weg, den Sie als Verantwortungsgemeinschaft bis zu diesem Neugründungstag gegangen sind, war intensiv und herausfordernd. Dieser Weg war nicht vorgezeichnet; immer wieder mussten Sie sich neu vergewissern, beraten, manchmal auch um den nächsten Schritt ringen. Dass ich Ihrer neuen Pfarrei mit der Entscheidung zum Pfarrsitz auch das bestehende Patrozinium vorgegeben habe, trägt der hohen Wertschätzung Rechnung, die die heilige Maria Magdalena besonders in den letzten Jahren weltkirchlich erfährt. Gerade in einer Zeit, in der die Taufberufung aller Christen neu in den Blick gerückt und so die Impulse des Konzils noch entschiedener aufgegriffen werden, ist Maria Magdalena als erste Auferstehungszeugin und „Apostolin der Apostel“ ein starker Impuls für das gelebte Zeugnis jedes Einzelnen – unabhängig davon, ob jemand ein Amt innehat oder erst ganz neu mit Christus in Berührung gekommen ist. Dass Maria Magdalena eine Frau ist, hält zudem die Frage wach, wie das verantwortliche Engagement von Frauen in der Kirche strukturell noch angemessener gefördert und gewürdigt werden kann.

Allen, die sich bisher und hoffentlich auch weiterhin für das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Ihrer Pfarrei engagieren, danke ich sehr herzlich für ihren großen Einsatz. Ich bin überzeugt, dass jeder von uns wie Maria Magdalena vom Herrn ganz persönlich angesprochen ist und den Glauben in Tat und Wort an seinem Platz im Leben beherzt und kraftvoll bezeugen kann. Dazu segne Sie und alle, die mit Ihnen verbunden sind, der lebendige Gott!

Dresden, 26. Mai 2019

A handwritten signature in blue ink, reading "Heinrich Timmerevers". The signature is written in a cursive, flowing style.

Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen

Regelmäßige Eucharistiefeiern und besondere Gottesdienste in unserer Pfarrei			
Samstag	17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Ottendorf-Okrilla Pulsnitz Kamenz	<i>15. Juni: Familiengottesdienst</i> <i>1. Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz</i>
Sonntag	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Oßling (08.00 Uhr Rosenkranz) Bischofswerda Kamenz Radeberg * Königsbrück	 <i>9. Juni: Familiengottesdienst</i> <i>30. Juni: Kinderkirche</i> <i>30. Juni + 7. Juli: Kindergottesdienst</i> <i>2. Juni: Familiengottesdienst</i>
Montag	09.15 Uhr	Kamenz – Seniorenheim St. Georg	
Dienstag	09.00 Uhr 09.00 Uhr 15.00 Uhr	Königsbrück Radeberg * Kamenz – Seniorenheim St. Monika	
Mittwoch	08.00 Uhr 09.00 Uhr 14.00 Uhr	Kamenz Bischofswerda (08.30 Uhr Rosenkranz) Kamenz – Malteser-Krankenhaus	 <i>12. + 26. Juni, 10. + 24. Juli, 14. + 28. August</i>
Donnerstag	08.30 Uhr 09.00 Uhr 09.15 Uhr	Pulsnitz Ottendorf-Okrilla Kamenz – Seniorenheim St. Georg	
Freitag	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Kamenz Radeberg *	
Beichtgelegenheit			
Radeberg:	sonntags 09.30 Uhr		
Ottendorf-Okrilla:	samstags 16.30 Uhr		
Kamenz:	samstags 18.30 Uhr		
Bischofswerda:	samstags 15.00 Uhr		
und eine halbe Stunde vor jeder Messe in Bischofswerda und Pulsnitz			
Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen von Bischofswerda und Umgebung:			
7. Juni / 5. Juli / 2. August um 9.30 Uhr Pulsnitz, Wettinplatz 2			
14. Juni / 12. Juli / 9. August um 9.30 Uhr Bischofswerda, „Belmsdorfer Berg“			
28. Juni / 26. Juli / 23. August um 10.45 Uhr Bischofswerda, „Zur Heimat“			
* Gottesdienste während der Bauzeit der Kirche im Gemeinderaum			

Termine und *besondere* Gottesdienste

Regelmäßige Gottesdienstzeiten finden sich auf der vorhergehenden Seite!

Sa, 1.6.	Bischofswerda	09:00 - 12:00	Präventionsschulung. Veranstalter: Dekanatsstelle für Jugendarbeit BZ
So, 2.6.	Kamenz	08:00	Kolpingvormittag im Elisabethsaal mit anschl. Gottesdienstbesuch
Mo, 3.6.	Ottendorf-Okrilla	16:30	Kindertreff
Die, 4.6.	Radeberg		Seniorenvormittag im Anschluss an die Eucharistie
Mi, 5.6.	Bautzen	09:00 - 16:30	Studientag für hauptamtliche Mitarbeiter/innen
Do, 6.6.	Kamenz	19:30	RKW-Vorbereitungstreffen der Helfer
8. – 14.6.			Gemeindefahrt nach Polen
So, 9.6.	Kamenz	17:30	Pfingstvesper
Mo, 10.6.	Oßling	08:30	Eucharistie
(Pfingst- montag)	Bischofswerda	10:00	Eucharistie
	Kamenz	10:00	Eucharistie
	Radeberg	10:00	Eucharistie
	Königsbrück	10:30	Eucharistie
Die, 11.6.	Kamenz	19:00	Schriftkreis
Do, 13.6.	Kamenz	17:30	Ministrantenstunde
	Radeberg	19:00	Frauenkreis
Fr, 14.6.	Kamenz	19:00	Jugendstunde
Sa, 15.6.	Pfarrei St. Maria Magdalena		Ausflug der Teilnehmer der Mini- stranten-Rom-Wallfahrt nach Leutersdorf
So, 16.6.	Bischofswerda	08:00	Eucharistie zum Fest des hl. Benno
	Bischofswerda	09:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Altmarkt
	Pfarrei St. Maria Magdalena	19:00	„Über Gott und die Welt“ in Hen- nersdorf (<i>siehe unten</i>)
Mo, 17.6.	Kamenz	19:30	„Gebet für die Stadt“ bei der Ad- ventsgemeinde (Pulsnitzer Str.)
	Ottendorf-Okrilla	16:30	Kindertreff

Die, 18.6.	Bischofswerda	19:00	Seelsorgerats-Sitzung
Do, 20.6.	Ottendorf-Okrilla	08:30	Eucharistie
(Fron- leichnam)	Pulsnitz	08:30	Eucharistie, anschließend gemeinsames Frühstück
	Kamenz	14:00	Eucharistie, anschl. Seniorenachmittag im Elisabethsaal
	Bischofswerda	18:00	Eucharistie
	DD Kathedrale	18:00	Eucharistie und Prozession
	Kamenz	19:00	Eucharistie
Fr, 21.6.	Schwepnitz	18:15	Eucharistie
Sa, 22.6.	Königsbrück	15:00	Trauung von Roxana Niemietz und Tobias Johne aus Schwepnitz
So, 23.6.	Oßling	08:30	Eucharistie mit Fronleichnamsprozession
	Kamenz	09:00	Eucharistie mit Fronleichnamsprozession
	Königsbrück	10:30	Eucharistie mit Fronleichnamsprozession
	Bischofswerda	10:00	Eucharistie, anschl. Kirchencafé
Do, 27.6.	Radeberg	18:00	Kolping: Wanderung und Einkehr
Fr, 28.6.	Kamenz	19:00	Jugendstunde
	Kamenz	19:00	Familienkreis I
So, 30.6.	Bischofswerda	10:00	Eucharistie mit Kinderkatechese



Mo, 1.7.	Ottendorf-Okrilla	16:30	Kindertreff
Die, 2.7.	Radeberg		Seniorensummerfest im Anschluss an die Eucharistie
Fr, 5.7. – So, 7.7.	Kamenz		Familienwochenende auf der Kuckauer Schanze
Sa, 6.7.	Panschwitz-Kuckau	18:00	Eucharistie der jungen Familien auf der Kuckauer Schanze
So, 7.7.	Radeberg	10:00	Meditative Hüttetalwanderung – Treff Hüttermühle
Mo, 8.7. – Fr, 12.7.	Kamenz		RKW – Religiöse Kinderwoche

Mo, 8.7. – Fr, 12.7.	Radeberg		RKW in Oberlichtenau
Sa, 20.7.	Bischofswerda	14:00	Dankmesse zur Diamantenen Hochzeit von Hansjörg und Ida Böhm
So, 21.7.	Kamenz	10:00	Patronatsfest der neuen Pfarrei
	Bischofswerda	10:00	Eucharistie, anschl. Kirchencafé



Die, 6.8.	Radeberg		Seniorenvormittag im Anschluss an die Eucharistie
Fr, 9.8.	Bischofswerda	14:00 - 17:00	Präventionsschulung für die RKW
Sa, 10.8.	Bischofswerda	13:00	Hochzeit Michael und Désirée Wils geb. Werner
	Ottendorf-Okrilla	17:00	Rosenkranz, anschl. Eucharistie – Namenstag Bischof Franz Laurenz Mauermann
So, 11.8.	Bischofswerda	10:00	Eucharistie mit Segnung der RKW-Helfer/innen
12. – 16.8.	Bischofswerda		Religiöse Kinderwoche
Mo, 12.8.	Bischofswerda	21:00	Abendgebet
Die, 13.8.	Bischofswerda	19:00	Seelsorgerats-Sitzung
	Bischofswerda	21:00	Abendgebet
Mi, 14.8.	Bischofswerda	21:00	Abendgebet
Do, 15.8.	Pulsnitz	08:30	Eucharistie zum Hochfest der Auf- nahme Mariens in den Himmel
	Bischofswerda	18:00	Eucharistie
	Kamenz	19:00	Eucharistie
	Radeberg	19:00	Caritaskreis
	Bischofswerda	21:00	Abendgebet
Fr, 16.8.	Bischofswerda	18:00	RKW-Andacht und Vorstellung der Katechesengruppen
So, 18.8.	Kamenz	10:00	Eucharistie mit Segnung der Schuleingangskinder
	Bischofswerda	10:00	Abschlussgottesdienst der RKW + Segnung der neuen Schulkinder, anschl. Abschlussfest im Pfarrgarten

So, 18.8.	Radeberg	10:00	Kindergottesdienst mit Segnung der Schulanfänger
	Königsbrück	10:30	Eucharistie mit Segnung der Schuleingangskinder
Mo, 19.8.	Kamenz	12:15	Schülerandacht zum Forstfest in der ehem. Klosterkirche St. Annen
Di, 20.8.	Kamenz	18:00	Grillfest der Elisabethfrauen
Fr, 23.8.	Bischofswerda	16:00	1. Ministrantenstunde nach den Ferien
So, 25.8.	Bischofswerda	10:00	Eucharistie, anschl. Kirchencafé
	Kamenz	13:00	Start der Gemeindefwallfahrt nach Rosenthal
	Rosenthal	16:00	Wallfahrts-Andacht

Pfarrei St. Maria Magdalena

Der Polterabend wurde groß gefeiert



Nun war es so weit: Die Neugründung unserer neuen Pfarrei St. Maria Magdalena ging in die „heiße Phase“. Bevor unser Bischof Heinrich Timmerevers am 26. Mai die neue Pfarrei in Kamenz gründete, waren die Feierlichkeiten am Samstag, 18. Mai 2019, in St. Benno Bischofswerda mit einem großen Fest eingeläutet worden: einem „Polterabend“. Mehr als

200 Christen und Gäste aus Bischofswerda, Kamenz und Radeberg folgten der Einladung Pfarrer Frydrychs. Sie fanden sich gut gelaunt in Bischofswerda zusammen und gaben den Startschuss für das Fest der Neugründung.

Mit einem Gottesdienst begann der Abend festlich. In seiner



Predigt verwies Pater Johannes darauf, dass zu einer Heirat Vernunft gehört, Vernunft um nach der Verbindung Gemeinsames zu gestalten, was der Einzelne allein nicht mehr zu leisten vermag. Wenn auch manche Schmerzen damit verbunden sind: Der eingeschlagene Weg ist richtig!

Bei bestem Wetter, Feinstem vom Grill, vielen Salaten und Beilagen sowie manchem Getränk kamen die Gäste nach dem Gottesdienst draußen auf dem Pfarreigebäude schnell ins Gespräch, lernten sich besser oder überhaupt erst kennen und diskutierten über die Herausforderungen, die vor der neuen Pfarrei und damit vor uns allen stehen. So wurden Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für die gemeinsame Gestaltung religiösen Lebens in unserer zukünftigen Pfarrei geschmiedet.



Aber an diesem Abend sollte erstmals gefeiert werden und das wurde tüchtig gemacht. Eine kulturelle Einlage aus Kamenz lenkte den Blick darauf, welches Durcheinander entsteht, wenn jeder das Seine macht und eine gemeinsame Orientierung hintenansteht. Eine engagierte Bischofswerdaer Truppe zeigte uns mit ihrem Sketch aus dem Jahr 2000 zur Entwicklungsrichtung

der Kirche, dass die damaligen Aussagen auch heute noch Berechtigung haben. So machte uns diese Einlage auf ironische Weise deutlich, wie wichtig es ist, mehr denn je, den einzelnen Gläubigen in den Mittelpunkt der kirchlichen Seelsorge zu stellen. Mit viel Applaus und Erheiterung wurde allen Darstellern verdienstermaßen gedankt und so kam das wunderbare Gefühl auf: So geht Gemeinsamkeit! Auch die Kinder kamen zu ihrem Recht. Es waren Spiele vorbereitet, Kreatives wurde angeboten. Die Kinder nutzten die vielfältigen Möglichkeiten tüchtig und hatten augenscheinlich viel Spaß dabei.

Zur späteren Stunde wurden dann gemeinsam lustige Lieder zu Gitarre und Geige gesungen. Gute Getränke beförderten die Sangeslust, so dass der Polterabend einen beschwingten Abschluss fand. Dieser Abend lässt uns gut begründet auf viele gemeinsame und lustige Feiern in unserer zukünftigen



Großpfarrei hoffen. Großer Dank gilt allen, die den Abend vorbereitet und an der Durchführung mitgewirkt haben.

Bericht: Heinz Kliemann

Fotos: Klaus Vujovic + Anja Pfanne

Zusammen geht mehr –

Das große Fest der Neugründung unserer Pfarrei St. Maria Magdalena

Aus Drei wird Eins! So schrieb unser Pfarrer Frydrych im letzten Pfarrbrief in Vorbereitung der Neugründung unserer Pfarrei – und nun war es so weit. Am Sonntag, den 26. Mai 2019, gründete unser Bischof Heinrich Timmerevers per Dekret die Pfarrei St. Maria Magdalena und hob somit die Pfarreien St. Benno Bischofswerda, St. Maria Magdalena Kamenz und St. Laurentius Radeberg auf.



Der Tag begann mit einem Pontifikalamt in der Pfarrkirche in Kamenz. Unserem Bischof standen neben dem Altbischof Joachim Reinelt und Pfarrer Dariusz Frydrych fünf Priester als Konzelebranten zur Seite.

Die Kirche und das Festzelt waren mit über 400 Gästen und Gläubigen sehr gut gefüllt. Der Gottesdienst wurde per Videoschaltung ins Festzelt über-



tragen, so dass auch alle, die in der Kirche keinen Platz mehr gefunden hatten, an der Heiligen Messe teilhaben konnten. In seiner Predigt beschrieb der Bischof nochmals den Findungsprozess, der in der Neugründung unserer Pfarrei mündete,

beschrieb Ängste, die entstanden sind, und Fragen nach dem „wie es weiter geht“. Doch er gab der Gemeinde Hoffnung: Der Weg ist nicht zu Ende, er hat gerade begonnen – und Gottes Friede ist mit uns. Gott ist mit uns unterwegs! Aber für diese Wege gibt es kein Patentrezept, sondern in einem fairen Miteinander sind für alle Fragen Lösungen zu suchen. Dazu können wir das Potential an kirchlichen Orten in unserer neuen Pfarrei so nutzen, dass wir als Christen überall dort die Frohe Botschaft vermitteln und leben können. Und so wünschte uns der Bischof, dass wir zukunftsweisend und hoffnungsvoll unseren Weg weitergehen mögen, und ist überzeugt, dass der



Auferstandene Herr diesen Weg mit uns geht.

Die Worte des Bischofs hinterließen bei so manchem Zuhörer einen tiefen Eindruck. Besonders unsere Haupt- und die vielen Ehrenamtlichen fühlten sich nicht nur angesprochen, sondern vor allem bestärkt, mit gemeinsamer Kraftanstrengung ein abwechslungsreiches, gedeihliches religiö-

ses Leben zu gestalten und in unsere Region damit auszustrahlen.

Nach der Aufrufung des Pastoralteams der Pfarrei wurden dem Pfarrer Frydrych die neuen Kirchenbücher und das neue Siegel übergeben.

Die Gäste aus Gesellschaft und Ökumene sowie alle Gläubigen fanden sich nach dem Pontifikalamt im Festzelt und davor auf der Festwiese zu einem gemeinsamen Mittagessen bei leckeren Suppen ein. Der



Chamäleon Kultttour e.V. bot für die Kinder Spiele und vielfältige andere Beschäftigungsmöglichkeiten an. So kam auch der Nachwuchs zu seinem Recht und zu tollen gemeinsamen Erlebnissen. Das angebotene Eis wurde reichlich genossen.



Den Grußworten und der Eintragung Bischof Heinrich Timmerevers und Pfarrer Dariusz Frydrych ins Goldene Buch der Stadt Kamenz, folgte unter viel Applaus per Tastendruck durch den Bischof der Start des neuen Internetauftritts von St. Maria Magdalena.

Ein Kinderprogramm erfreute alle Anwesenden. Für ihre Darbietungen erhielten die Kinder sehr viel Beifall und freuten sich darüber sehr.

Pfarrer Frydrych nutzte dann die Gelegenheit sich bei allen ganz herzlich zu bedanken, die mit großem Einsatz und viel Enthusiasmus dieses Fest vorbereitet und mitgestaltet hatten und damit zum guten Gelingen des Festes beitrugen. Und das waren viele, sehr viele.

Dann war für alle Zeit für Gespräche, Gedankenaustausch, Kaffeetrinken und zum Kosten der vielen mitgebrachten Kuchen. Auch Wein und Bier mundeten. Man sah: Es war ein frohes Fest. Das lässt uns auf eine gute gemeinsame Zukunft vertrauen. Jetzt ist aus Nachbarn eine Gemeinschaft geworden.



Mit einer kurzen Andacht fand das Fest der Neugründung zum späten Nachmittag sein Ende. Die Gläubigen konnten frohen Mutes, mit großer Zuversicht und einer Portion Neugier auf das Neue sowie dankbar ihren Heimweg antreten. Vielleicht begleitete sie dabei ein Wort des ehemaligen Kamener Pfarrers Dr. Michael Kleiner aus seinem Grußwort: „Der Rahmen wird größer, der Raum wird breiter. Gott bleibt.“

Bericht: Heinz Kliemann

Fotos: Anja Pfanne und Michael Baudisch

Sag' beim Abschied leise Servus – Gemeindereferent René Prochotta geht neue Wege



Zum 15. Juli werde ich unsere neugründete Pfarrei auf eigenen Wunsch verlassen. Manche werden jetzt sagen: Gott sei Dank. Einige fragen vielleicht auch: Warum? Ein kurzer Blick in die Bibel ist bei der Beantwortung dieser Frage hilfreich. Im Matthäusevangelium heißt es: „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.“

Ich glaube solch einen Acker im übertragenen Sinne gefunden zu haben. Dieser Acker liegt in München und ist die interessante Stelle als Persönlicher Sekretär des Weihbischofs. Hier glaube ich v.a. meine liturgischen Fähigkeiten stärker einbringen zu können. Zudem liegt der neue Wirkungsbereich in der reizvollen Landschaft zwischen Garmisch-Partenkirchen und dem Berchtesgadener Land. Sollte ich jemanden in der zurückliegenden Zeit zu stark auf die Füße getreten



sein bitte ich von Herzen um Verzeihung.

Danken möchte ich für viele Begegnungen und manch aufbauendes Wort!

Am 16. Juni (19:00 Uhr) besteht im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Über Gott und die Welt in Hengersdorf“ die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch.

Es wird gegrillt – bitte Salate zum Büffet mitbringen!

Wie sagte schon Albert Einstein: Abschiede sind Tore in neue Welten. Stoßen Sie mit mir gemeinsam diese Tore weit auf. Für mich, für Sie, für die neugegründete Pfarrei!

René Prochotta

Firmung 2020



Am 13. Juni 2020 wird unser Bischof Heinrich Timmerervers in unsere Pfarrei kommen, um Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Wir laden die Schülerinnen und Schüler, die dann in die 9. und 10. Klasse gehen, zum Firmkurs ein. Nach den Sommerferien werdet Ihr eine persönliche Einladung mit allen nötigen Infos bekommen.

Bankverbindung

Römisch-Katholische Pfarrei
St. Maria Magdalena Kamenz

LIGA Bank e.G.
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE41 7509 0300 0008 2277 99

Bischofswerda



Liebe Josephine, liebe Familie Böhme, wir wünschen Dir liebe Josephine zu Deiner Taufe und Ihnen Gottes Segen und alles Gute!

Liebe Josefine Frida, liebe Familie Kucharek, wir wünschen Dir liebe Josephine zu Deiner Taufe und Ihnen Gottes Segen und alles Gute!



Ihr seid Teil unserer Kirchgemeinde...

Es ist Freitag nach 9:00 Uhr im „Seniorenwohnheim am Belmsdorfer Berg“ in Bischofswerda. Ich bin auf dem Weg zu meiner Tante, die für ein paar Wochen hier in der Kurzzeitpflege wohnt. Sie ist auf den Rollstuhl angewiesen und ich will sie zum katholischen Gottesdienst im Haus begleiten. Auf dem großen Gang begegnen uns noch andere Heimbewohner, allein oder in Begleitung, die zum Gottesdienst wollen. Kurz vor 9:30 Uhr kommt unser Pfarrer Dariusz Frydrych, er

wird den Gottesdienst halten. Ich erkenne zwei Teilnehmer aus meinem Wohngebiet, denen ich vor Kurzen noch den Pfarrbrief ins Haus gebracht habe. Jetzt ist für sie das Pflegeheim zur Wohnstatt geworden. Schön ist es, wenn die Gottesdienstbesucher noch mobil sind und zum Gottesdienst kommen können. In den Fällen, wo Heimbewohner verlassen können, geht nach dem Gottesdienst ihnen die heilige Kommunion. Heute sind wir 18 eine schöne Gemeinschaft. Gottes, empfangen die heilige Kommunion und spüren die Gegenwart Gottes. Viele Gottesdienstteilnehmer sind schon über 90 Jahre alt, einige sprechen laut aus, dass Gott sie in sein Reich holen möge. Sie möchten mit dem irdischen Leben abschließen, es ist für sie zur Last geworden. Pfarrer Frydrych spricht ein paar tröstende Worte mit ihnen und spendet den Segen. Ich spüre, wie die Gläubigen diese Gemeinschaft brauchen, wie sie etwas aus dem Gemeindeleben erfahren möchten. Mir wird deutlich, ihr Bewohner in den Alten- und Pflegeheimen auch ihr lebt Kirchgemeinde. Abschließend möchte ich noch ganz herzlich dem Pflegepersonal in den Heimen für ihren Dienst am Nächsten **DANKE** sagen.



ner das Bett nicht mehr der Pfarrer auf Wunsch aufs Zimmer und bringt die heilige Kommunion. Heute sind wir 18 eine schöne Gemeinschaft. Gottes, empfangen die heilige Kommunion und spüren die Gegenwart Gottes. Viele Gottesdienstteilnehmer sind schon über 90 Jahre alt, einige sprechen laut aus, dass Gott sie in sein Reich holen möge. Sie möchten mit dem irdischen Leben abschließen, es ist für sie zur Last geworden. Pfarrer Frydrych spricht ein paar tröstende Worte mit ihnen und spendet den Segen. Ich spüre, wie die Gläubigen diese Gemeinschaft brauchen, wie sie etwas aus dem Gemeindeleben erfahren möchten. Mir wird deutlich, ihr Bewohner in den Alten- und Pflegeheimen auch ihr lebt Kirchgemeinde. Abschließend möchte ich noch ganz herzlich dem Pflegepersonal in den Heimen für ihren Dienst am Nächsten **DANKE** sagen.

Norbert Schwarz

Fahrt nach Rom



Wir, die katholische Jugend, fahren in den kommenden Herbstferien (14.10. – 20.10.) zusammen mit Pfarrer Frydrych nach Rom. Dort angekommen werden wir in einem Waisenhaus helfen und mit den Kindern eine schöne Zeit verbringen. Sie würden sich daher sicher sehr über kleine Mitbringsel freuen. Aus diesem Grund bitten wir die Gemeinde um Unterstützung in Form von Spenden, wie beispielsweise Spielzeug, Schreibwaren oder Geld. Ihre Geschenke werden nicht nur in Rom, sondern auch in anderen Waisenhäusern weltweit (Italien, Ungarn, Rumänien, Kongo, Brasilien und Nicaragua) Kinderherzen erfreuen.



Wir bedanken uns herzlich. Ihre Jugend.

Religionsunterricht im neuen Schuljahr 2019/2020

Im kommenden Schuljahr wird für die Klassen 1 – 4 Religionsunterricht im Pfarrhaus in Bischofswerda angeboten. Jeden 2. Donnerstag im Monat werden sich im Benno-Saal von 14.30 Uhr bis 16 Uhr interessierte Kinder mit Frau Lukasch treffen. Sie ist Gemeindereferentin unserer Pfarrei. Zusammen mit den Kindern wird sie sich mit unserem christlichen Glauben, der Bibel, unserer Kirche und dem kirchlichen Brauchtum beschäftigen, um Vertrautes zu vertiefen und Neues zu erfahren. Alle in Frage kommenden Familien erhalten in naher Zukunft zu diesem Angebot eine persönliche Einladung. Daraus können dann alle näheren Informationen entnommen werden, so auch ein Termin für einen Elternabend.



Erstkommunion in Bischofswerda am 05. Mai 2019

Liebe Luisa, Anton, Emilio, Mirko Luis, Santiago und Vincent, wir wünschen Euch, liebe Erstkommunionkinder, Gottes Segen und alles Gute!



... so lautet das Thema der diesjährigen RKW,
zu der wir Dich herzlich einladen.

Hoffentlich hast Du in der letzten Ferienwoche vom 12. bis 16. August 2019 noch nichts vor! Wir treffen uns zu einer gemeinsamen Woche voller Spaß, Spiel, Spannung und Gemeinschaft. Am 18. August 2019 finden wir uns um 10:00 Uhr zum Gottesdienst zusammen und werden danach unser Abschlussfest feiern.

Der Kostenbeitrag beträgt 50,00 € und für Geschwisterkinder 40,00 €.

Wenn Fragen aufkommen, kannst Du gerne eine E-Mail an pfarrbuero.vujovic@pfarrei-mariamagdalenade oder pfarrbuero@pfarrei-mariamagdalenade schreiben.

Info:

Religiöse Kinderwochen (RKW) gibt es schon seit über 50 Jahren. Jedes Jahr in den Sommerferien treffen sich für eine Woche Kinder auf dem Pfarrgelände um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich mit Themen zu Kirche, Glaube und Gott auseinanderzusetzen. Natürlich wird auch gemeinsam gespielt, gegessen und gezeltet. Seit vielen Jahren wird die RKW in Bischofswerda von der katholischen Jugend organisiert und durchgeführt.

Anmeldungen sind ab dem 10. Juni 2019 bis zum 7. Juli 2019 schriftlich oder auch gerne über unsere Homepage www.pfarrei-mariamagdalenen.de möglich.

Anmeldung - RKW 2019

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum _____ Klasse (Stand Juni 2019) _____

Tel. (privat) _____ Tel. (dienstl.) _____

Mobil _____ E-Mail (Eltern) _____

Nichtzutreffendes deutlich durchstreichen:

Mein Kind darf / möchte / wird

übernachten ja / nein eigenes Zelt ja / nein

baden ja / nein schwimmen ja / nein

Teilnahme an einer Nachtwanderung: ja / nein

auf Zecken untersucht (und diese dürfen entfernt) werden: ja / nein

Besondere Hinweise (Medikamente, Allergien, Ernährungsform, etc.):

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Beauftragung von Gottesdienstleitern



Nach zweijähriger Ausbildungsphase hat Bischof Heinrich Timmerevers am Samstag, 10.05.2019, 25 neue Gottesdienstleiter für unser Bistum beauftragt. Darunter mit Frau Römer und Herrn Dr. Grohmann auch 2 für unsere Pfarrei. Der feierliche Gottesdienst fand in der St.-Martins-Kirche in Dresden statt. Wir danken Frau Römer und Herrn Dr. Grohmann für Ihre Bereitschaft zu diesem Dienst und wünschen Gottes Segen und viel Freude!



Gruppen und Kreise

Jugendabend	freitags 19.00 Uhr
Kirchenchor	montags 19.30 Uhr (während der Schulzeit)
Ministranten	freitags 16.00 Uhr (während der Schulzeit)
Seniorenvormittage in Bischofswerda:	
3. Mittwoch d. Monats nach der Messe	
Seniorentreff in Pulsnitz:	
donnerstags nach der Messe	

Kontakte

Seelsorgerat: Claudia Lakner
☎ 035952 46211
Kirchencafé: Eva-Maria u. Markus Grohmann
Caritaskreis: Christina Fischer
Ministranten: Judith Grüber & Helene Kucharek
Jugend: Erik Mohaupt
Pilgertelefon ☎ 03594 706003

Kamenz

22. und 23.6. Kamenzer Reformationskantate

Zum 500. Reformationsjubiläum war die „Kamenzer Reformationskantate“ von Kantor Michael Pöche komponiert und am 31. 10. 2017 in einem festlichen Gottesdienst in der Kamenzer Hauptkirche St. Marien unter starker ökumenischer Beteiligung uraufgeführt worden. Dabei handelt es sich um ein dreiteiliges Werk, das sich in seiner Grundstruktur ausrichtet an den die christlichen Kirchen verbindenden Teilen Kyrie, Gloria und Credo. Erweitert sind sie durch ausgewählte Bibelverse an den Schrifttafeln der Emporen in der Hauptkirche St. Marien Kamenz, Gebetstexte - u.a. von Pfarrer Dr. Michael Kleiner - sowie Lieder von Martin Luther und aus der Ökumene. Ein wichtiger Schwerpunkt sollte dabei sein, in ökumenischer Offenheit und Verbundenheit unserem Glauben an Jesus Christus Ausdruck zu verleihen und damit verbunden die Frage, welche geistlichen Impulse für uns heute wichtig sind.

Im Juni wird es nun zwei weitere Aufführungen geben: Am Sonnabend, 22. Juni, 17.00 Uhr in der Ev.-Luth. Stadtkirche zu Großröhrsdorf und am Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr in der Röm.-Kath. Klosterkirche St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau im Festgottesdienst zum Klosterfest. In Großröhrsdorf wird außerdem erklingen der „Kamenzer Sonnengesang“, der anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Klosterkirche St. Annen 2012 erstmalig aufgeführt wurde. Dass die „Kamenzer Reformationskantate“ überhaupt in St. Marienstern erklingen kann, ist zu verdanken der ausdrücklichen Einladung von Äbtissin Sr. M. Gabriela Hesse und ist eine starke ökumenische Geste. Mitwirkende bei beiden Aufführungen sind die kirchenmusikalischen Gruppen der Kamenzer Evangelischen Kirchengemeinde Kurrende, Posaunenchor, Collegium musicum, Kantorei sowie Frau Elfie Jatzke und der ehemalige katholische Pfarrer von Kamenz, Dr. Michael Kleiner, als Sprecher. Lassen Sie sich zu diesen beiden musikalisch / ökumenischen Höhepunkten in besonderer Weise einladen!

KMD Michael Pöche

RKW 2019 - Die Kraft der Vier

so lautet für dieses Jahr das Motto.

Unsere RKW wird in der Zeit vom 08.07. bis zum 12.07.2019 stattfinden.

Beginn jeweils 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Ein Tag ist als Badetag in Bischheim geplant.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Tag 1,00 € und wird zu Beginn der RKW eingenommen.

Damit die Planung und die Vorbereitung anlaufen kann, brauchen wir schnellstens verlässliche Angaben, wie viele Kinder teilnehmen werden. Wir müssen jetzt entscheiden, in welchem Umfang die RKW stattfinden soll. Deshalb bitten wir Sie, uns im Verlauf der nächsten Wochen (bis 30.06.2019) den unten angefügten Abschnitt zurückzuschicken.

.....

++ hier abtrennen ++

RKW 2019 TEILNAHMEMELDUNG UND BADEERLAUBNIS

Mein Kind wird an der RKW 2019 teilnehmen.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass mein Kind im Rahmen der RKW mit baden gehen darf.

(Diesen Absatz bitte streichen, wenn Sie die Badeerlaubnis nicht geben können.)

Erreichbarkeit der Eltern während der RKW:

Kamenz, den

Unterschrift

Fotogenehmigung für die RKW 2019

Liebe Eltern,

um die Aktivitäten der Kinder in unserer RKW auch mit Bild festzuhalten und auch anderen Eltern und Interessierten einen Einblick über die gemeinsame Woche geben zu können, machen wir immer wieder Fotos.

Um diese nutzen zu dürfen, benötigen wir Ihre Zustimmung. Die hier erteilte Genehmigung erstreckt sich auf die Verwendung der Bilder

- in Pfarrbriefen (Pfarrbrief wird auch ins Internet gestellt)
- für Weitergabe der Bilder an Teilnehmer der RKW
- für Foto- und Diashow zu Gemeindefesten

Wenn Sie einzelnen Verwendungen nicht zustimmen möchten, streichen Sie diese bitte durch.

Rechtliche Grundlage:

Das Recht am eigenen Bild ist ein Teil des vom Gesetz geschützten allgemeinen Persönlichkeitsrechts (§22, Kunsturheberrechtsgesetz). Es gilt der Grundsatz, dass Fotos nur mit Einwilligung der Abgebildeten verbreitet oder veröffentlicht werden dürfen. Es handelt sich um eine rechtsgeschäftliche Willenserklärung. Deshalb kann bei Minderjährigen eine Einwilligung durch den gesetzlichen Vertreter erklärt werden.

Bitte erteilen Sie uns die Erlaubnis, Fotos von Ihrem Kind zu verwenden.

Gemeindereferentin Lukasch, Elisabeth

Hiermit erteile ich/erteilen wir der Katholischen Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz, die Erlaubnis, Fotos von meinem/unserem Kind für oben genannte Verwendungen zu machen und zu nutzen.

Name und Vorname des Kindes, geboren am

Ort, Datum; Unterschrift der Eltern



Erstkommunion in Königsbrück am 5. Mai 2019



Erstkommunion in Kamenz am 12. Mai 2019

Verstorbene

Regina Schmiedgen (68) aus Kamenz

Kontakte

Seelsorgerat: Matthias Bosch ☎ 0172 270

49 64 📧 matthias.bosch@gmx.net

Ansprechpartner PGR für Königsbrück:

Johannes Miosga ☎ 035795 428 56

📧 mio.family@t-online.de

Elisabethfrauen (Caritas):

Christine Kraut ☎ 03578 304 269

Kolpingfamilie:

Jörg Bäuerle ☎ 03578 304 030 / 0173

5429156 📧 jbaeuerle@web.de

Familienkreis I:

Lothar Kunze ☎ 03578 304 029

Junge Familien: Anja Hoffmann

📧 hoffmann-an@freenet.de

und Daniela Heidorn

📧 Daniela.Heidorn@t-online.de

Frauenkreis:

Birgitta Preusche ☎ 03578 305 493

📧 Birgitta.Preusche@gmx.de

Jugend: Gemeindereferent René Prochotta

📧 grf.prochotta@pfarrei-

mariamagdalena.de

Ministranten: René Prochotta

Rainer Seibold



Der Heilige Geist bewegt uns,
uns in Bewegung zu setzen.

Ermutigt uns,
neue Wege zu gehen.

Tröstet uns,
Trost zu spenden.

Versöhnt uns,
Gemeinschaft zu wagen.

Stärkt uns,
die Schwachen zu stärken.

Lehrt uns,
die Orientierung nicht zu verlieren.

Radeberg



... so lautet das Thema der diesjährigen RKW, zu der wir Dich herzlich einladen möchten.

Hoffentlich hast Du in der ersten Ferienwoche, d.h. vom 8. bis 12. Juli, noch nichts vor. Wir möchten uns zu einer gemeinsamen Woche voller Spaß, Spiel, Spannung und Gemeinschaft treffen. Mittwoch machen wir zudem einen Ausflug ins Freibad nach Bischheim. Am Freitag feiern wir in Kamenz ein großes Abschlußfest zusammen mit der Kamenzer RKW.

Da ja in und um die Kirche herum in Radeberg gebaut wird, findet die RKW dieses Jahr in Oberlichtenau (bei Pulsnitz) in der dortigen Feriensiedlung als Übernachtungs-RKW statt. Das macht nochmal viel mehr Spaß. Wenn Du allerdings zu Hause schlafen möchtest, respektieren wir das natürlich. Gib das dann einfach in der Anmeldung mit an.

Schlachte also Dein Sparschwein und bringe einen Unkostenbeitrag von 40 € mit. Deine Geschwister haben es natürlich noch besser, sie brauchen nur 25 € zu bezahlen. Die restlichen Kosten werden von der Pfarrei getragen.

Wenn Fragen aufkommen, kannst Du gerne eine E-Mail an unseren Gemeindeferenten René Prochotta (grf.radeberg@gmx.de) schreiben.

Anmeldungen werden bis zum **30. Juni** im Pfarrbüro entgegengenommen oder sind auch bis zum selben Zeitpunkt online auf unserer Webseite www.sankt-laurentius.radeberg.de möglich.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl lohnt sich das schnelle Anmelden!

Anmeldung - RKW 2019

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum _____ Klasse (Stand Mai 2019) _____

Tel. (privat) _____ Tel. (dienstl.) _____

Mobil _____ E-Mail (Eltern) _____

Nichtzutreffendes deutlich durchstreichen:

Mein Kind darf / möchte / wird übernachten ja / nein

baden ja / nein schwimmen ja / nein

auf Zecken untersucht (und diese dürfen entfernt) werden: ja / nein

Besondere Hinweise (Medikamente, Allergien, Ernährungsform, etc.):

Mit dieser Anmeldung sind wir einverstanden, dass im Rahmen der RKW entstandene Fotografien / Videos für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden dürfen: u.a. Veröffentlichungen im Internet (Website), Präsentationen, Zeitungen und Zeitschriften, Aushänge / Plakate, Projekt- und Jahresberichte.

_____,
Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

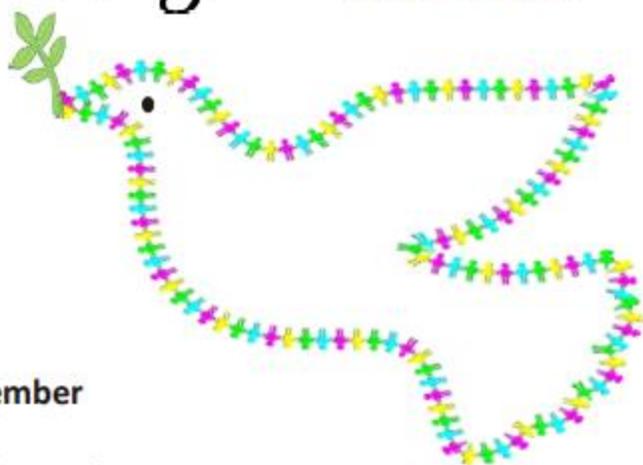
Gesucht werden noch tageweise Betreuer(innen). Bitte melden!



Gebete

für unsere

Stadt



Vom 5. Juni
bis 27. November

an jedem Mittwoch
18.00 bis 18.30 Uhr

im Fraktionszimmer
der Stadt Radeberg
Hauptstraße 2 (Markt)

**Suche Frieden
und jage ihm nach.**

Psalm 34/15

Jahreslesung der in der ökumenischen
Arbeitsgemeinschaft vereinten Kirchen

Verstorbene

Regine Caspar (63) aus Arnsdorf

Gruppen und Kreise

Chor: montags 19.30 Uhr

Senioren-Treff: 1. Dienstag im Monat
nach dem Gottesdienst

Kontakte

Seelsorgerat: Thomas Mittmann

✉ thomas_mittmann@web.de

Frauenkreis: Bettina Schebitz

Kirchenchor: Wolfgang Förster

✉ wo.foerster@gmx.de

LaurenZband: Hr. Schilz

✉ bernhard.schilz@gmail.com

Nachhilfeprojekt: Rico Fleischerowitz

✉ rico.fleischerowitz@gmx.de

Ökumene : Fam. Kirschner

✉ hartmut-kirschner@gmx.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit :

Frau Kuri ✉ sigrid.kuri@buero-kuri.de

Redaktionsschluss für den September-Pfarrbrief: 15. August



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten, dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten, dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten, dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.



In diesem Monat feiert die Kirche zwei wichtige Feste. Das eine heißt Pfingsten, das andere Dreifaltigkeit. Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen Wort „Pentekoste“, das „Fünfzig“ heißt, denn wir feiern Pfingsten 50 Tage nach Ostern. Eine Woche später feiern wir das Fest Dreifaltigkeit, lateinisch Trinitatis. Beide Feste hängen eng zusammen, das könnt ihr auch auf dem Foto sehen. An Pfingsten sendet Jesus, nachdem er durch seine Himmelfahrt (am Fest Christi Himmelfahrt im letzten Monat) zu seinem Vater heimgekehrt ist, den Jüngern den Heiligen Geist. Der wird oft durch eine Taube dargestellt. Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, durch die er immer bei

uns ist. Durch ihn sind wir begeistert für den Glauben an Gott; der Geist gibt uns Kraft; Mut, wenn wir ängstlich sind, und tröstet uns, wenn wir traurig sind. Es gibt also den Vater, der die Welt erschaffen hat. Seinen Sohn Jesus und den Heiligen Geist. Zusammen sind sie ein Gott, das feiern wir an Dreifaltigkeit. Ein Gott in drei Gestalten. Das ist schwierig zu verstehen, auch für die Erwachsenen. Deshalb haben Menschen immer Bilder dafür gesucht. Zum Beispiel das Wasser. Es gibt Wasser als Eis, dann ist es fest; flüssig und als Wasserdampf. Aber immer ist es Wasser. Das ist aber nur ein Bild. Wichtig ist, dass Gott euch liebt – als Vater, als Sohn und durch den Geist.



Foto: Michael Tillmann

Karl Knospe

Die Kirche ...



*... die ihre Pflicht verschläft,
Gottes Wort zu bewahren
und zu verkünden,
Gottes Liebe zu bezeugen
und zu leben,
erlebt ein böses Erwachen.*



© Sarah Frank

Pfarrei St. Maria Magdalena

Talstraße 14 • 01917 Kamenz

☎ 03578 7883824 • Fax 7743576

✉ pfarrbuero@pfarrei-mariamagdalenade.de

Leiter der Pfarrei: *Pfr. Dariusz Frydrych*

☎ 03594 7150559 ☎ 0178 8595509

✉ pfarrer@pfarrei-mariamagdalenade.de

Pfarrsekretärin: *Bettina Wagner*

✉ pfarrbuero.wagner@pfarrei-mariamagdalenade.de

Sprechzeiten: Mo 8.00 – 12.00 Uhr

Mi nach GD – 12.00 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Priester für die Gemeinde St. Maria Magdalena Kamenz: *P. Johannes Müller*

☎ 03578 7883825 ☎ 0160 96573701

✉ p.johannes@pfarrei-mariamagdalenade.de

Gemeinde St. Benno

Johann-Sebastian-Bach-Straße 1a

01877 Bischofswerda

☎ 03594 713137 • Fax 715463

✉ pfarrbuero@pfarrei-mariamagdalenade.de

Pfarrsekretärinnen:

Franziska Knorr & Gerlinde Vujovic

✉ pfarrbuero.knorr@pfarrei-mariamagdalenade.de

✉ pfarrbuero.vujovic@pfarrei-mariamagdalenade.de

✉ pfarrbuero.vujovic@pfarrei-mariamagdalenade.de

✉ pfarrbuero.vujovic@pfarrei-mariamagdalenade.de

Sprechzeiten: Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 14.00 – 19.00 Uhr

Priester für die Gemeinde St. Benno Bischofswerda: *Pfr. Dariusz Frydrych*

☎ 03594 7150559 ☎ 0178 8595509

✉ pfr.frydrych@pfarrei-mariamagdalenade.de

Unser Pastoralteam

Pfarrer Dariusz Frydrych

Pfarrer Christoph Eichler

Pater Dr. Johannes Müller OCist

Gemeindereferentin Elisabeth Lukasch

(Dienstszitz in Kamenz –
erreichbar über das Pfarrbüro)

✉ grf.lukasch@pfarrei-mariamagdalenade.de

Gemeindereferent René Prochotta

(Dienstszitz in Kamenz)

☎ 03594 7998976

✉ grf.prochotta@pfarrei-mariamagdalenade.de

Gemeinde St. Laurentius

Dresdener Str. 31 • 01454 Radeberg

☎ 03528 442229 • Fax 414230

✉ pfarrbuero@pfarrei-mariamagdalenade.de

Pfarrsekretärin: *Franziska Knorr*

✉ pfarrbuero.knorr@pfarrei-mariamagdalenade.de

Sprechzeiten: Di 09.00 – 14.00 Uhr

Do 14.00 – 19.00 Uhr

Priester für die Gemeinde St. Laurentius

Radeberg: *Pfr. Christoph Eichler*

☎ 03528 414231 ☎ 0171 7552259

✉ pfr.eichler@pfarrei-mariamagdalenade.de

Sprechzeiten: Di 09.30 – 10.30 Uhr

Fr 16.30 – 17.30 Uhr